

ERFOLG IM STALL

**COMPACT****SCHAUMANN**

ERFOLG IM STALL

**OVITAL XP**

## Mehr Futtereffizienz für nachhaltige Leistung

Die Futterkosten sind in der Geflügelhaltung für etwa zwei Drittel der Produktionskosten verantwortlich. Für eine wirtschaftliche Produktion ist eine effiziente Ausnutzung der Nährstoffe aus dem Futter daher unerlässlich.

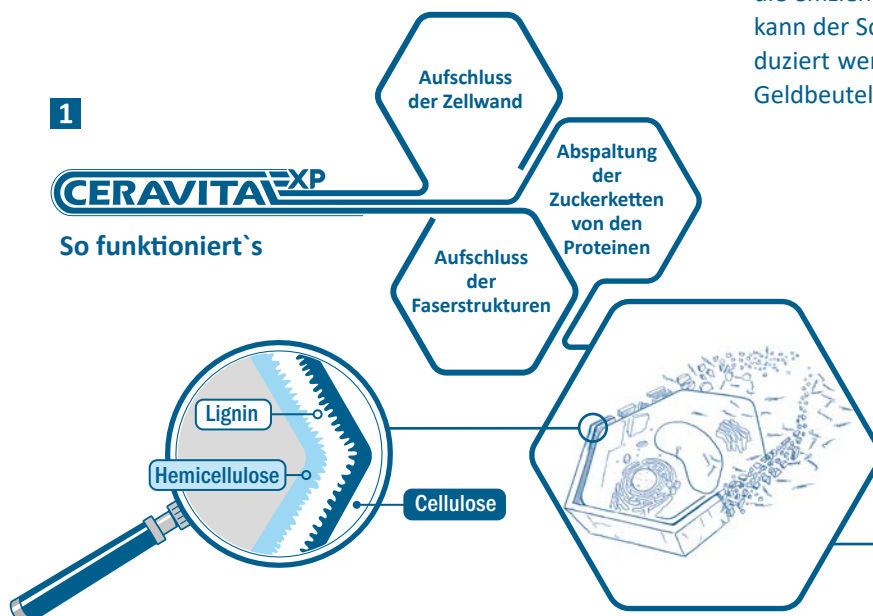
Der Zukauf von Proteinfuttermitteln ist teuer. Eine bedarfsdeckende Versorgung mit den im Protein enthaltenen Aminosäuren ist für eine hohe Leistung aber unabdingbar. Proteinüberschüsse wiederum führen nicht nur zu unnötigen Kosten, sondern auch zu erhöhten Stickstoffausscheidungen, die negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit und die Umwelt mit sich bringen und zusätzlich die betriebliche Stoffstrombilanz belasten. Eine Rohprotein-reduzierte und an den Bedarf der Tiere angepasste Fütterung ist daher sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht mehr als sinnvoll.

Sojaschrot ist noch immer die am häufigsten eingesetzte Proteinquelle im Geflügelfutter. Das enthaltene Rohprotein ist zu rund 80 % verdaulich – die restlichen 20 % sind auf verschiedene Arten im Produkt gebunden und für die enzymatische Verdauung nicht zugänglich. Entsprechend wird wertvolles Protein ungenutzt wieder ausgeschieden. Hier setzt der innovative Wirkstoff Ceravital XP, der in der neuen Ovital XP-Mineralfutterlinie enthalten ist, an.

Das Produkt aus der Feststofffermentation ermöglicht den Aufschluss der Zellwandbestandteile der Futtermittel und mobilisiert die Proteine aus dem Zellverband (s. Darst. 1). Die höhere Verfügbarkeit des im Futter ohnehin enthaltenen Proteins versorgt Legehennen und Mastgeflügel wesentlich besser mit allen essentiellen und nicht-essentiellen Aminosäuren. Durch die effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen im Futter kann der Sojaanteil in der Mischung um bis zu 3 %-Punkte reduziert werden. Das entlastet die Tiere, die Umwelt und den Geldbeutel.

**1****CERAVITAL<sup>XP</sup>**

So funktioniert's





## Broilermast auf Gut Hülsenberg

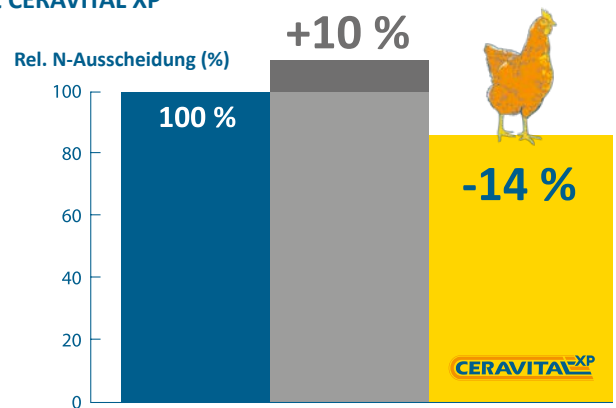
In insgesamt drei gleich aufgebauten Untersuchungen mit Broilern wurde auf Gut Hülsenberg eine Standard-Fütterung mit einer Rohprotein-reduzierten Fütterung, jeweils mit und ohne Ceravital XP, verglichen. Der Rohprotein (XP)-Gehalt der Testmischung war gegenüber der Standard-Fütterung während des gesamten 35-tägigen Versuchszeitraums um 1,5 %-Punkte herabgesetzt. Das wurde durch den Austausch von 4,5 %-Punkten Sojaextraktionsschrot gegen Körnermais erreicht. Ein Aus-

gleich mit weiteren freien Aminosäuren fand nicht statt. In allen Untersuchungen konnte das gleiche Ergebnis beobachtet werden – die XP-Absenkung führte zu deutlichen Leistungseinbußen, sowohl bezüglich der Zunahme als auch der Futterverwertung. Dieser negative Effekt konnte durch den Einsatz von Ceravital XP eindrucksvoll kompensiert werden. So waren im Vergleich zur Standard-Fütterung keine Unterschiede im Mastendgewicht und in der Futterverwertung zu verzeichnen.

### 2 Proteinreduziert füttern und N-Ausscheidungen vermindern mit CERAVIDAL XP

	Standard-fütterung	XP-reduzierte Fütterung	XP-reduzierte Fütterung mit CERAVIDAL XP
Starter-Phase	12,2 MJ, 23 % XP	12,2 MJ, 21,5 % XP	12,2 MJ, 21,5 % XP
Grower-Phase	12,2 MJ, 21 % XP	12,2 MJ, 19,5 % XP	12,1 MJ, 19,5 % XP
FVV (kg/kg KMZ)	1,71 (100 %)	1,87 (+10 %)	1,71 (+/- 0)
Rel. N-Ausscheidung	100 %	110 % (+10 %)	86 % (-14 %)

FVV = Futterverwertung, KMZ = Körpermassezunahme



## CERAVIDAL XP bei Legehennen

Der positive Effekt der Ceravital XP-Zulage bei XP-reduzierter Fütterung konnte auch in einem Praxistest nachgewiesen werden. Ein Legehennen haltender Betrieb verglich zwei aufeinanderfolgende Durchgänge im gleichen Stallgebäude zur gleichen Jahreszeit bezüglich der Legeleistung und dem mittleren Ei-gewicht miteinander.

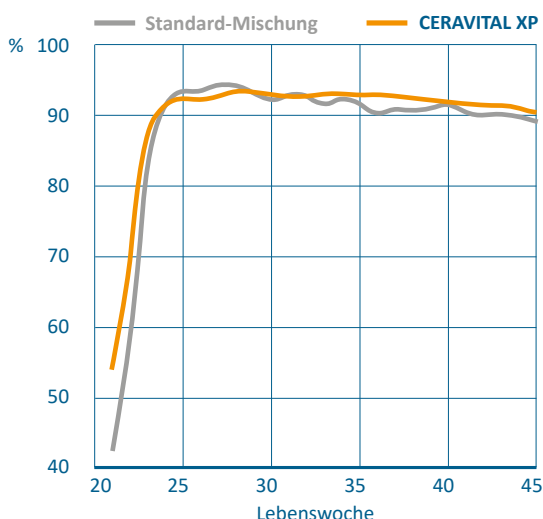
Durchgang 1 erhielt Standard Legehennenfutter.

Durchgang 2 wurde mit 1 %-Punkt weniger Rohprotein (insgesamt 3 %-Punkte weniger Sojaschrot), dafür mit CERAVIDAL XP, gefüttert.

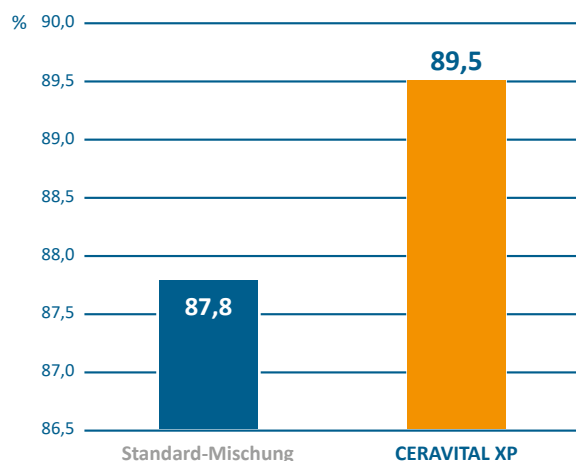
Wie in Darstellung 3 zu sehen ist, führte die Zulage von Ceravital XP im zweiten Durchgang zu einem schnelleren Erreichen der Legespitze und zu einer verbesserten Persistenz der Legeleistung. Dies resultierte in einer um knapp 2 % höheren Legeleistung pro Anfangshenne (s. Darst. 4) bei gleichbleibender mittlerer Eimasse.

Durch den Einsatz der Ovital XP-Mineralfutter lässt sich teures Sojaextraktionsschrot sparen und die Futterkosten und Nährstoffausscheidungen reduzieren. So können die Forderungen nach einer XP-reduzierten Fütterung sicher und ohne Leistungseinbußen umgesetzt werden.

### 3 Entwicklung der Legeleistung im Verlauf der Legeperiode



### 4 Einfluss von CERAVIDAL XP auf die durchschnittliche Legeleistung pro Anfangshenne



# Klostereier aus Neresheim – Beste Qualität mit OVITAL XP

Im östlichen Baden-Württemberg bewirtschaftet die Familie Streif den landwirtschaftlichen Betrieb des Benediktinerklosters Neresheim. Auf den Rund 200 ha des Klosterguts liegt der Schwerpunkt auf Pflanzenproduktion und Tierhaltung. Neben einigen Mutterkühen werden rund 15.000 Legehennen in Boden- und Freilandhaltung gehalten.

## Haltung der Legehennen

Die Legehennen verteilen sich auf 6 Ställe, die jeweils mit eigenständiger Futter- und Wassertechnik ausgestattet sind. Dazu kommen eine separate Eiersammlung und Entmistung am Ende des Produktionszyklus. Zwischen Ausställen und Einställen beträgt das Reinigungsintervall 6 Wochen. Für das Wohlbefinden der Hühner wird eine konsequente Milbenbekämpfung durchgeführt. Die Legeleistung einer durchschnittlichen Henne des Klosterguts liegt bei 296 Eier pro Jahr, wobei 135 g Futter je Ei aufgewandt werden. Der generelle Futterverbrauch pro Henne und Tag liegt bei 127 g. Die Verluste belaufen sich auf lediglich 6,7 %, was deutlich unter der durchschnittlichen Verlustrate von 12 % liegt.



Stallabteilungen des Klosterguts Neresheim mit Freilauf-Bereich

## Fütterungskonzept mit OVITAL XP

Der Betrieb von Familie Streif hat sich zusammen mit Schumann-Vertriebsleiter Christoph Wiedenmann für die Umstellung des Fütterungskonzeptes mit dem Mineralfutter Ovital XP entschieden, um die Futterkosten durch Einsparung von Sojaschrot zu reduzieren. Durch den Einsatz der neuen Ovital XP-Mineralfutterlinie konnte der Anteil an Sojaschrot in den Mischungen über alle Haltungsphasen hinweg um 2 % reduziert werden (s. Darst. 5). Die getoastete Sojabohne bringt nicht nur eine interessante Geschmackskomponente und eine gute Struktur in das Futter, sondern zeichnet sich auch durch einen hohen Energiegehalt aus. Die relativ geringen XP-Gehalte in den Mischungen haben durch den Effekt von Ceravital XP keinen negativen Einfluss auf die Versorgung der Legehennen mit verdaulichen Aminosäuren (s. Darst. 6). Diese bedarfsgerechte Versorgung spiegelt sich gut in den vorher beschriebenen hohen Leistungen wieder. Auch ist durch den Einsatz von Gerste und Luzernegrünmehl ein passender Anteil an Faserstoffen in der Ration, um so eine stabile Darmgesundheit zu gewährleisten. Zusätzlich bringt die Luzerne noch einmal weitere Gelbpigmente in die Mischung, sodass in Kombination mit den in Ovital XP enthaltenen natürlichen Farbpigmenten der gewünschte Farbfächerwert von 13 - 14 stabil erreicht wird (s. Darst. 7).

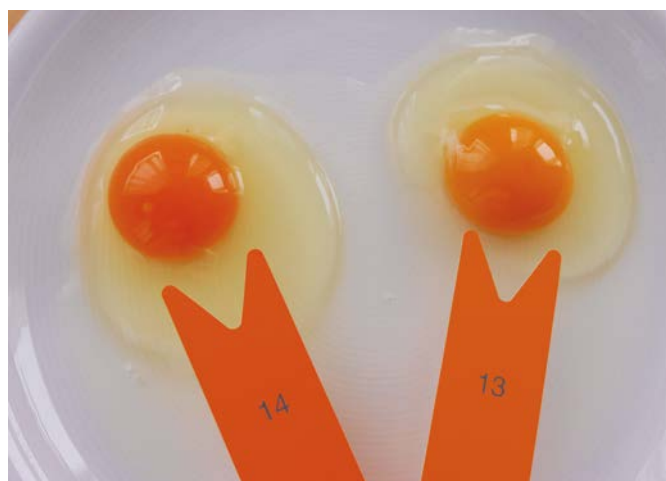
## 5 Legehennenmischungen Klostergut Neresheim

		Legestarter	Phase 1	Phase 2
Weizen	%	54,5	54	54
Sojaschrot	%	16,5	15,5	14,5
Gerste	%	7	10	10
Sojabohne, getoastet	%	5	3	3
Luzernegrünmehl	%	3	4	4
Calciumcarbonat	%	8,5	8,5	9,5
Sojaöl	%	3	2,5	2,5
OVITAL XP	%	2,5	2,5	2,5

## 6 Inhaltsstoffe Legehennenmischungen Klostergut Neresheim

Inhaltsstoffe/kg		Legestarter	Phase 1	Phase 2
ME-Geflügel	MJ	11,7	11,45	11,35
Rohprotein	%	17,4	16,5	16,05
Rohfaser	%	3,3	3,6	3,6
Calcium	%	3,8	3,8	4,2
Phosphor	%	0,44	0,43	0,42
Methionin	%	0,47	0,45	0,45

## 7 Farbfächerwert 13 -14 des Eidotters





## Klostereier aus Neresheim – Beste Qualität mit OVITAL XP

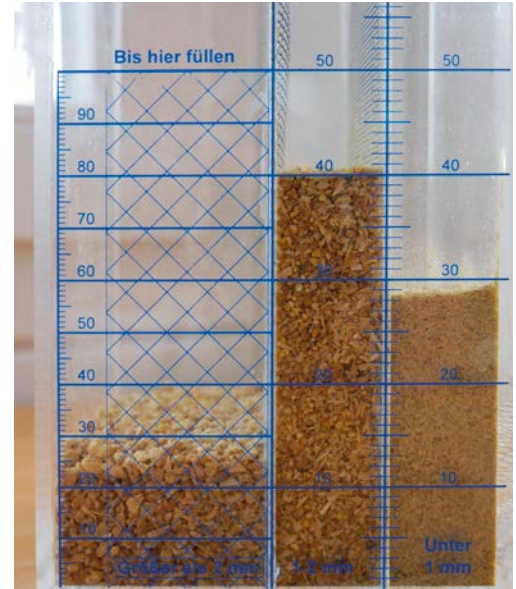
### Einfache und sichere Überprüfung der Futterstruktur

Die Futterstruktur bzw. Korngrößenverteilung ist ein wesentlicher Faktor für eine gleichmäßige Futteraufnahme sowie die Minimierung einer möglichen Entmischung des Futters entlang der Futterkette. Deshalb gehört die regelmäßige Überprüfung der Schrotstruktur mittels Schüttelsieb auch auf Gut Neresheim zu den wesentlichen Arbeiten nach der Produktion einer neuen Futtercharge (s. Darst. 8).

### Positive Auswirkungen, die spürbar sind

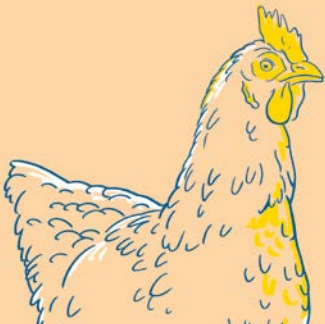
Seit dem Einsatz von Ovital XP freut sich Familie Streif über einen ruhigeren Bestand mit weniger Halsmauser. Auch an den Eiern sind die positiven Änderungen gut sichtbar: mehr XL-Eier mit sehr guter Schalenqualität und die Anzahl der Schmutzeier hat sich auf 0,5 % reduziert.

### 8 Angestrebte Korngrößenverteilung bei der Siebanalyse von Getreidenmischungen



Größenklasse	> 2 mm	1 - 2 mm	< 1 mm
Geflügelfutter %	30 - 35	35 - 50	20 - 30

## Mit **CERAVITAL<sup>XP</sup>** Futterinhaltsstoffe effizient nutzen



### Mit dem Mineralfutter OVITAL XP das volle **PROTENTIAL** nutzen!

Durch den Einsatz von **CERAVITAL XP** wird eine deutlich höhere Nährstoffverfügbarkeit aus den Futtermitteln erreicht und das vorhandene Potential effizienter genutzt.

- maximale Ausnutzung der im Futter enthaltenen Nährstoffe
- Reduktion der Futterkosten
- Entlastung der Stoffstrombilanz

